

DAS JAHR 2023

JANUAR

- **Mitte Januar:** Informationen an Strom- und Gaskunden über vorläufige Abschlagspläne

FEBRUAR

- **10. Februar:** Gewinner des Heidelberg-Hoodie-Wettbewerbs verkündet
- **15. Februar:** Strom- und Gaskunden analog rechtlicher Vorgaben zu Energiepreisbremsen informiert
- **Mitte Februar:** Preissenkungen bei Strom- und Gas-Grundversorgung für 1. April angekündigt
- **20. bis 24. Februar:** Kostenfreie Kinderschwimmkurse im Hallenbad Hasenleiser



MÄRZ

- **1. März:** Strom- und Gaskunden analog rechtlicher Vorgaben zu Energiepreisbremsen informiert
- **1. März:** Frist zur Umsetzung des CO₂-Kostenaufteilungsgesetzes
- **22. März:** Bewerbung mit drei Energiegenossenschaften für Bau von Windkraftanlagen auf Flächen von ForstBW bekannt gegeben



APRIL

- **Mitte April:** Informationen an Strom- und Gaskunden über finale Abschlagszahlung
- **22. April:** Parkhaus hip eröffnet
- **29. April:** Saunen in Hallenbädern Hasenleiser und Köpfel öffnen nach Energiekrise wieder



MAI

- **23. Mai:** 25.000-Euro-Schecks aus Klimafonds an Umweltschutzverbände überreicht
- **Pfingstferien:** Kostenfreie Kinderschwimmkurse mit Sportkreis Heidelberg im Hallenbad Hasenleiser

JUNI

- **Mitte Juni:** Konzerngeschäftsführer Prof. Dr. Rudolf Irmscher vorzeitig bis Ende 2028 wiederbestellt
- **14. Juni:** Filmdreh über grüne Wärme für ARD *tagesthemen*
- **24. Juni:** Tag der Elektromobilität im ENERGIEpark Pfaffengrund
- **26. Juni:** Pilotprojekt zu innovativer antikorrosiver Beschichtung im Parkhaus P10 gestartet





JULI

- **1. Juli:** Neue Strom- und Gas-Festpreis-Angebote
- **4. Juli:** Innovative Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (iKWK-Anlage) feierlich eingeweiht
- **19. Juli:** Aktive Teilnahme an städtischer Infoveranstaltung zu Windkraft auf Flächen von ForstBW
- **21. Juli:** Versorgung am Hang von Heidelberg-Handschuhsheim und Neuenheim auf härteres Wasser umgestellt
- **23. Juli:** Sommer-Sportfest zum 70-jährigen Jubiläum im Tiergartenbad
- **25. Juli:** Fernwärme-Kooperationsvertrag für grüne Wärme mit MVV Energie unterzeichnet

AUGUST

- **8. August:** Filmdreh über grüne Wärme für ZDF *heute journal*



SEPTEMBER

- **10. September:** Tag des offenen Denkmals am Eselsgrundbehälter
- **23. September:** Führung durch ENERGIEpark Pfaffengrund an den Energiewendetagen Baden-Württemberg
- **25. September:** Kältezentrale für Heidelberg-Bahnstadt eingeweiht
- **26. September:** Aktive Teilnahme an Online-Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt zur kommunalen Wärmeplanung



OKTOBER

- **Ab Anfang Oktober:** Künstler Case Maclaim gestaltet mit Metropolink Heizwerk-Fassade in Heidelberg-Bergheim
- **10. Oktober:** Zusage für Bietergemeinschaft zur Pacht der ForstBW-Flächen zwecks Errichtung eines Windparks
- **16. Oktober:** Wieder weiches Trinkwasser am Hang in Heidelberg-Handschuhsheim/Neuenheim

- **19. Oktober:** Preissenkungen in der Gas-Grundversorgung für 1. Dezember angekündigt
- **Ende Oktober:** Michael Jäger vorzeitig bis Ende 2028 als Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Garagen und der HSB wiederbestellt

NOVEMBER

- **1. November:** Start Bergbahn-Jahreskarte für Vielfahrer und Anwohnende
- **Herbstferien:** Kostenfreie Kinderschwimmkurse im Hallenbad Hasenleiser
- **15. November:** Kommunale Wärmeplanung durch Gemeinderat verabschiedet
- **16. November:** Heidelberg nachhaltigste Stadt Deutschlands beim WirtschaftsWoche-Städteranking u. a. wegen ENERGIEpark Pfaffengrund
- **Mitte November:** Weitere Preissenkungen angekündigt



DEZEMBER

- **9. Dezember:** Winter-Badespaß im Hallenbad Hasenleiser

STARK IM TEAM: DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

PETER ERP

Diplom-Ingenieur, Kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Umwelt seit 1. August 2004, geboren in Düsseldorf, Studium des Maschinenbaus

MICHAEL JÄGER

Diplom-Betriebswirt (BA), Geschäftsführer der Heidelberger Straßen- und Bergbahn seit 27. Mai 2008, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Garagen seit 15. November 2004, geboren in Mannheim, Studium der Betriebswirtschaft

RUDOLF IRMSCHER

Prof. Dr. rer. nat., Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg seit 1. Januar 2009, geboren in Düren, Studium der Mathematik, Physik und Ingenieurwissenschaften, Promotion in Physik



MICHAEL TEIGELER

Diplom-Ingenieur (FH), Betriebswirt (VWA), Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie seit 16. Oktober 2008, geboren in Neu-Beckum, Studium der Elektroenergie-technik und der Betriebswirtschaft

MAIKE CARSTENS

Assessorin des Rechts, Geschäftsführerin der Stadtwerke Heidelberg Bäder seit 6. August 2020, geboren in Kiel, Studium der Rechtswissenschaften

FALK GÜNTHER

Diplom-Ingenieur, MBA, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Netze seit 1. Juni 2013, geboren in Kassel, Studium der Verfahrenstechnik, MBA Aufbaustudium

HEIKO FAULHAMMER

Diplom-Ingenieur, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Umwelt seit 18. September 2020, geboren in Gießen, Studium des Maschinenbaus

MANAGEMENT UND AUFSICHTSRAT

Geschäftsführer weiterer Gesellschaften

Stadtwerke Heidelberg
Technische Dienste

Matthias Straub
Betriebswirt (VWA)

Stadtwerke
Neckargemünd

Dr. Jörg Vogt
Diplom-Verwaltungs-
wissenschaftler, Betriebswirt,
Kaufmännischer Geschäftsführer
seit 1. September 2022

Georg Stier
Diplom-Ingenieur (FH),
Technischer Geschäftsführer

Digital-Agentur
Heidelberg

Manfred Leutz
Diplom-Verwaltungswirt (FH),
Geschäftsführer

Sebastian Warkentin
Master of Science (MSc),
Technischer Geschäftsführer

Prokuristen der Stadtwerke Heidelberg

Hans Baier
Staatlich geprüfter Betriebswirt

Michael Jäger
Diplom-Betriebswirt (BA)

Matthias Straub
Betriebswirt (VWA)

Aufsichtsrat der Stadtwerke Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Vorsitzender, Oberbürgermeister

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg
1. stellvertretende Vorsitzende,
Stadträtin, Pensionärin

Michael Mergenthaler
2. stellvertretender Vorsitzender,
Technischer Sachbearbeiter

Dr. Jan Gradel
Stadtrat, Manager Business
Development

Felix Grädler
Stadtrat, Geschäftsführer

Hans-Jürgen Hug
Technischer Sachbearbeiter

Mathias Michalski
Stadtrat, Arbeits- und
Organisationspsychologe

Wolfgang Polivka
Leiter des Amtes für Finanzen,
Liegenschaften und Konversion

Axel Reiß
Logistikmanager

Uwe Schlechter
Kundenberater Vertrieb

Heidi Schwarz
Referentin Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Martina Siegel
Bereichscontrollerin

Monika Wallberg
Kaufmännische Sachbearbeiterin

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Stadtrat, Pensionär

Larissa Winter-Horn
Stadträtin, Diplom-Designerin

WER ZU UNS GEHÖRT

**stadtwerke
heidelberg**

- › **Konzerngesellschaft:**
Gesamtstrategie und übergreifende Leistungen für alle Gesellschaften
- › **238 Beschäftigte, 39,4 Mio. € Umsatz**

**stadtwerke
heidelberg**
energie

- › Energiebeschaffung und -lieferung, Energiespar-Services, Energiedienstleistungen, energiewirtschaftliche Grundsatzfragen
- › **118 Beschäftigte, 533,8 Mio. € Umsatz**

**stadtwerke
heidelberg**
netze

- › Energie- und Wassernetze sowie -anlagen, Netzdienstleistungen, technische Betriebsführungen
- › **365 Beschäftigte, 190,5 Mio. € Umsatz**

**stadtwerke
heidelberg**
technische
dienste

- › Interne Dienstleistungen
- › **60 Beschäftigte, 1,7 Mio. € Umsatz**

**stadtwerke
heidelberg**
bäder

- › Drei Hallen- und zwei Freibäder in Heidelberg, weitere Betriebsführungen
- › **35 Beschäftigte, 2,2 Mio. € Umsatz**

**stadtwerke
heidelberg**
umwelt

- › Erzeugungsanlagen, Dienstleistungen für Kommunen
- › **11 Beschäftigte, 44,0 Mio. € Umsatz**

**stadtwerke
heidelberg**
garagen

- › Fünf Parkhäuser, Betriebsführungen von Anwohnergaragen und weiteren Parkhäusern
- › **4 Beschäftigte, 4,6 Mio. € Umsatz**

HSB Heidelberg Straßen- und Bergbahn GmbH

- › Koordinations-, Beratungs- und Finanzierungsaufgaben für die Stadt Heidelberg zum ÖPNV; Betrieb der Bergbahnen
- › **13 eigene und 187 an die rnv überlassene Beschäftigte, zusätzlich 46 Bergbahn-Wagenbegleiter, 9,4 Mio. € Umsatz**

**stadtwerke
neckargemünd**

- › Gas-, Wärme- und Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Parkhaus in Neckargemünd
- › **7,7 Mio. € Umsatz**

**stromnetz
neckargemünd**

- › Vermögensgesellschaft
- › **0,9 Mio. € Umsatz**



WAS WIR TUN

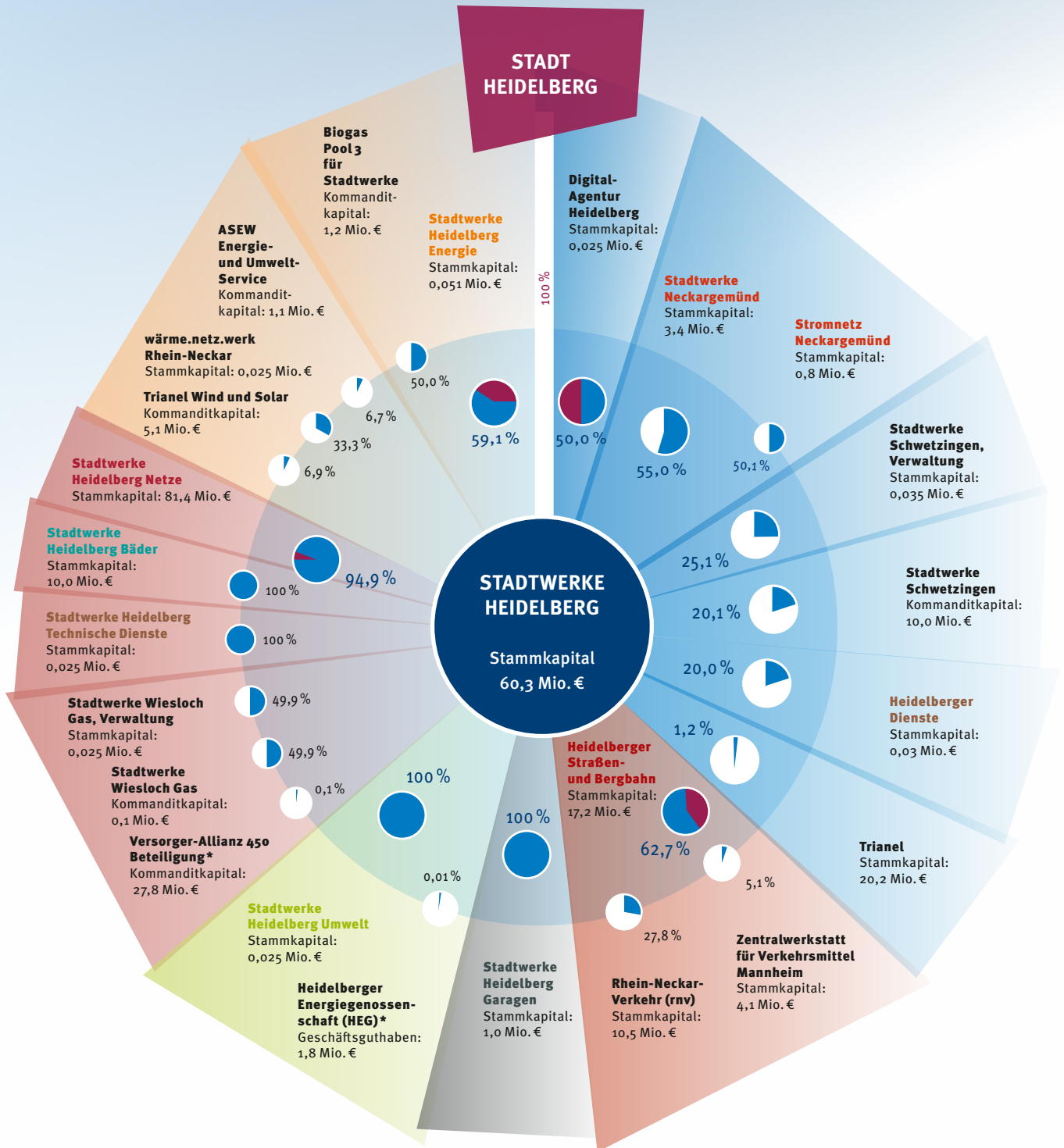
Die Stadtwerke Heidelberg sind ein hundertprozentig kommunaler Energieversorger – und damit zu hundert Prozent da für die Menschen in Heidelberg und in unseren Partnergemeinden.

Über eine verlässliche Infrastruktur versorgen wir sie sicher mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser. Unseren Kunden bieten wir Energie-Produkte und -Services mit einem Mehrwert für den Klimaschutz an. Außerdem betreiben wir die Schwimmbäder in Heidelberg sowie Parkhäuser in Heidelberg und Neckargemünd. Weiter übernehmen wir Aufgaben im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für die Stadt Heidelberg. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir mit 844 Beschäftigten einen Umsatz von 632,3 Mil-

lionen Euro erwirtschaftet. Weitere 187 Beschäftigte waren über ihre Entleihung an das regionale Verkehrsunternehmen rnv mit uns verbunden. Mit unseren Einnahmen aus dem Energiegeschäft sorgen wir dafür, dass die Bäder und der öffentliche Personennahverkehr in Heidelberg finanziert werden können. Und wir investieren in die Energiewende, den Klimaschutz und in noch mehr Lebensqualität vor Ort. Wichtig sind uns dabei eine hohe Transparenz, der direkte Dialog und ein offenes, faires Miteinander mit

Kunden, Partnern und unserem Umfeld. Wir wissen, dass die Erwartungen an kommunale Unternehmen hoch sind. Darauf stellen wir uns gerne ein. Unser Geschäftsmodell orientiert sich daher nicht nur an den erforderlichen wirtschaftlichen Kriterien, sondern auch an den Zielen der Stadt Heidelberg und unserer Partnergemeinden. Denn es ist unsere Verbundenheit mit Heidelberg und der Region, die unser Handeln prägt.

UNSERE BETEILIGUNGEN



Stand: 31. Dezember 2023;

Ausnahmen: Die mit * markierten Angaben galten zum 31. Dezember 2022

● Anteile der Stadt Heidelberg ● Anteile der Stadtwerke Heidelberg ○ Anteile anderer Gesellschaften

Heute planen, wie wir morgen heizen

FÜR NOAH. FÜR MORGEN. JETZT.

2023 stand ganz im Fokus der Wärmewende. Die Frage, die viele beschäftigte: Wie wollen wir künftig heizen? Der kommunale Wärmeplan, den die Stadt Heidelberg zusammen mit uns erarbeitet hat, gibt klare Antworten. Eine Schlüsselrolle übernimmt darin die Fernwärme.



STADTWERKE HEIDELBERG

Schon im Jahr 2011 haben wir mit unserer *Energiekonzeption 2020* einen klaren Plan für die Energiewende und den Klimaschutz veröffentlicht. Seither setzen wir sie schrittweise um und entwickeln sie gleichzeitig laufend fort. Ein hoher Anteil der Treibhausgas-Emissionen stammt aus dem Wärmesektor. Deshalb lag auch 2023 wieder ein besonderer Fokus auf der Wärmewende.

Die Ziele der *Energiekonzeption 2030* – und was wir schon erreicht haben



Wärme

- 50 % grüne, CO₂-freie Wärme für alle Fernwärme-Kunden bis 2020 ✓
- Weitgehend grüne, CO₂-freie Wärme bis 2030
- Komplette klimaneutrale Wärme bis 2035
- Ein Drittel Fernwärme-Eigenerzeugung bis 2025. Bereits erreicht: 25 % ✓
- Fernwärme-Anteil am Wärmemarkt auf 70 % erhöhen



Strom

- 100 % grüner Strom für alle Kunden in der Grundversorgung ✓
- PV-Leistung von 2020 bis 2025 in Heidelberg um 5 MW erhöhen. Schon erreicht: 3 MW ✓
- Ausbau von Windkraft vor Ort
- Überregionaler Ausbau von Wind- und Solar-energie über Trianel Wind und Solar



Elektromobilität

- Anzahl öffentlich zugänglicher E-Ladepunkte in Heidelberg mit der Stadt von 49 (2017) auf 150 bis Ende 2021 steigern. ✓
- Neues Ziel: für 80 % der Stadtfläche alle 500 x 500 Meter mindestens eine Ladesäule bis 2025. Erreicht: 71 % ✓
- Schon erreicht: bei der Ladeattraktivität unter den 10 % der Besten im bundesweiten Ladenetz-Ranking ✓



Kälte

- Ausbau dezentraler Kälteerzeugung ✓
- Erprobung neuer Techniken im wechselwarmen Netz

✓ erreicht
✓ auf der Zielgeraden



ENERGIEpark Pfaffengrund – der Ort der Energiewende in Heidelberg.

WIE WOLLEN WIR HEIZEN? AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALEN WÄRME

Heizung und Warmwasserbereitung haben einen hohen Anteil am Energiebedarf von Haushalten. Schon seit dem Jahr 2010 setzen wir daher auf den Ausbau von immer grünerer Fernwärme. Im Jahr 2023 ging eine weitere Erzeugungsanlage in Betrieb: die innovative Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (iKWK-Anlage) im ENERGIEpark Pfaffengrund (s. S. 45). Unser »Luftkraftwerk« umfasst drei Großwärmepumpen, die Umweltwärme aus der Luft für unser Fernwärmesystem nutzbar machen. Damit ist heidelberg WÄRME zu über 50 Prozent CO₂-frei. Bis 2035 soll sie komplett klimaneutral sein.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Ziele noch einmal nachgeschärft: Zusammen mit der Stadt Heidelberg haben wir im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung gearbeitet, in welchen Stadtteilen und in welcher Zeitabfolge wir das Fernwärme-

netz ausbauen können. Zudem zeigt der Plan Optionen auf, um noch mehr grüne Wärme zu erzeugen. Im November 2023 wurde der Plan vom Gemeinderat verabschiedet. Um seine Ziele zu erreichen, werden wir den jährlichen Netzausbau verdreifachen. Mit diesem Plan geben wir den Menschen in Heidelberg Orientierung, um sich für die passende klimafreundliche Heizungsanlage entscheiden zu können.

Mit unseren bisherigen und geplanten Aktivitäten für die Wärmewende hin zu klimaneutraler Fernwärme sind wir bundesweit als Vorreiter aufgefallen und hatten daher im Jahr 2024 zahlreiche Pressetermine – unter anderem mit dem *heute journal* des ZDF sowie mit den ARD *tagesthemen* – sowie Besucherführungen durch unseren ENERGIEpark im Stadtteil Pfaffengrund, dem Ort der Energiewende in Heidelberg.



Filmdreh für die ARD *tagesthemen* im Sommer 2023.

Die nächste Anlage, die wir planen und bauen werden, ist eine Flusswärmepumpe. Sie wird am südwestlichen Ende der Ernst-Walz-Brücke in Heidelberg-Bergheim entstehen (s. S. 46). Weitere Erzeugungsanlagen sind in Prüfung.



Auf dieser Grünfläche in Heidelberg-Bergheim, umgeben von Straßen und nah am Neckar gelegen, soll die Flusswärmepumpe entstehen.



heidelberg KLIMA-INVEST

„Mein heidelberg KLIMA-INVEST gibt mir ein gutes Gefühl: ich trage aktiv zum Klimaschutz bei und freue mich über eine attraktive Rendite.“

Das Bild illustriert die Bedeutung einer nachhaltigen Investition.

Über die Finanzanlage heidelberg KLIMA-INVEST haben wir zusätzliche Investitionsmittel für die Wärmewende gewonnen.

AUCH DIE FERNWÄRME AUS MANNHEIM WIRD IMMER GRÜNER

Zudem haben wir im Juli 2023 einen neuen Vertrag zur Kooperation bei der Fernwärme mit dem Mannheimer Energieversorger MVV abgeschlossen. Das Unternehmen hat sich ebenfalls anspruchsvolle Klimaschutzziele gesetzt. An die Stelle eines Großkraftwerks treten nach und nach viele kleinere dezentrale Lösungen: Dazu zählen Restwärme aus der Abfallbehandlung, industrielle Abwärme sowie biogene Klärschlammverwertung, außerdem regenerative Energiequellen wie Biomasse, Biomethan, Flusswärme und Geothermie. So ist dafür gesorgt, dass unser Fernwärmebezug immer grüner wird. Davon profitieren auch unsere Kunden.

BÜRGERINNEN, KUNDEN UND ARBEITNEHMENDE AN DER WÄRMEWENDE BETEILIGT

Die geschätzten Kosten für die geplanten Maßnahmen der Stadtwerke Heidelberg liegen bei 825 Millionen Euro. Darin enthalten sind Kosten für den Fernwärmeausbau, den Bau neuer Erzeugungs-

anlagen sowie den Um- und Ausbau der Strom- und Gasnetze. Um zusätzliche Mittel für diese Generationenaufgabe zu gewinnen, haben wir im Jahr 2023 eine Finanzanlage aufgesetzt:

INVESTITIONSBEDARF FÜR DIE WÄRMEWENDE: 825 MILLIONEN EURO

heidelberg KLIMA-INVEST ermöglichte es Bürgerinnen und Bürgern, sich am finanziellen Erfolg unserer Projekte für den Ausbau der grünen Wärme zu beteiligen. Besonders günstige Konditionen haben wir unseren Kundinnen und Kunden geboten. Damit profitieren sie von unseren Aktivitäten für den Klimaschutz, während wir Kapital für die nächsten Schritte gewonnen haben. Das Produkt übertraf alle Erwartungen: Schon wenige Tage nach seinem Start Mitte Februar 2024 waren Registrierungen für die maximal zulässige Emission von sechs Millionen Euro eingegangen, sodass das Angebot geschlossen werden musste.

AUS GRÜNEM STROM WIRD GRÜNE WÄRME

Im Zuge der Wärmewende steigt der Bedarf an grünem Strom. Denn Wärme wird zunehmend über Wärmepumpen erzeugt

– große von dezentralen Erzeugungsanlagen sowie kleine für einzelne Immobilien. Die gute Nachricht: Der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch hat sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt. Dazu leisten auch

wir unseren Beitrag: Seit vielen Jahren bauen wir Photovoltaik in Heidelberg und in der Region aus (s. S. 36). Erstmals engagieren wir uns nun auch für den Windkraftausbau vor Ort, denn im Vergleich zur Solarenergie punktet die Windkraft mit einer etwa dreimal so hohen Energieausbeute. Im Oktober 2023 haben wir zusammen mit drei regionalen Energiegenossenschaften und der Stadtwerke-Kooperation Trianel Wind und Solar den Zuschlag für den Bau eines Windparks auf einer Waldfläche der Landesforstbehörde ForstBW am Lammerskopf oberhalb von Ziegelhausen und Schönau erhalten. Gemeinsam mit der Trianel Wind und Solar sorgen wir außerdem überregional für den Wind- und Solarenergie-Ausbau (s. S. 37).

KÜHLEN IST DAS NEUE HEIZEN

Ein zunehmend wichtiger Klimafaktor ist die Kälteversorgung: Dafür bieten wir neue Lösungen an. Besonders effizient ist das Kühlen über Kältenetze in Quartieren. Ende September 2023 haben wir eine Kältezentrale und ein Kältenetz im Passivhaus-Stadtteil Heidelberg-Bahnstadt in Betrieb genommen (s. S. 38). Weitere Kälteprojekte sind in der Umsetzung.

KLIMASCHONENDE MOBILITÄT

Mobilität ist ein unverzichtbarer Teil unseres täglichen Lebens. Gleichzeitig verursacht der Verkehr einen Großteil der Treibhausgase in Deutschland. Damit die klimaschonende Elektromobilität mit Ökostrom durchstarten kann, braucht sie genügend öffentliche Ladestellen. In Heidelberg und in der Region bauen wir das Ladenetz daher stetig aus (s. S. 39).



Im bundesweiten Vergleich sind wir schon gut aufgestellt. Das belegt das Ladenetz-Ranking des VDA vom Juli 2023 (s. S. 39). Bis 2025 wollen wir erreichen, dass in Heidelberg auf 80 Prozent der Stadtfläche alle 500 mal 500 Meter mindestens eine Ladesäule zur Verfügung steht.

EIN JAHR AUF HOHEN WELLEN

Die kommunale Wärmeplanung und die weiteren Themen und Aufgaben rund um den Klimaschutz bestimmten das Jahr 2023. Gleichzeitig war das Jahr geprägt

von den Anpassungen, die aus den Maßnahmen der Bundesregierung zur Bewältigung der Energiekrise im Jahr 2022 entstanden: Wir haben die gesetzlichen Preisbremsen umgesetzt, unsere Abrechnungssysteme angepasst und eine um das Vielfache gestiegene Anzahl von Kundenanfragen bearbeitet. Die Änderungen machten es erforderlich, viele Kundenfälle einzeln zu betrachten. Prozesse, die auf Massengeschäft ausgelegt sind, kommen damit an ihre Grenzen, sodass wir unsere Kundinnen und Kunden auch immer wieder um Geduld und Verständnis bitten mussten.

In dieser Situation gab die Kontinuität in der Führung Sicherheit: Die Geschäftsführung der Stadwerke Heidelberg, Prof. Dr. Rudolf Irmscher, wurde vorzeitig für weitere fünf Jahre wiederbestellt.



Festliche Einweihung der Kälteanlage und des Kältenetzes im Passivhaus-Stadtteil Heidelberg-Bahnstadt.